

## Präsentation WP „Darstellendes Spiel“ – ein bilinguales Projekt

### Was verbirgt sich hinter der Bezeichnung „ Darstellendes Spiel“?

- **Begriff: Darstellen** - Präsentieren, zeigen, darstellen
- **Begriff: Spiel** – Theaterspiel / Spielen = spielerisches Lernen  
(ausprobieren, experimentieren, entdecken, neugierig auf Neues sein)
- **Ziel:** Weiterentwicklung von Gestaltungs- und Darstellungsfähigkeit

### Was ist das Besondere an dem Fach „Darstellendes Spiel“ ?

### Welche Fachbereiche berührt das Fach „Darstellendes Spiel“?

#### Anknüpfungspunkte an verschiedene Fachbereiche / Fächer:

- **Sport** (Bewegung)
- **Sprache** (Umgang mit Sprache - Formen des Sprechens, des Vortrags, des Schreibens)
- **Musik** (Musik als Untermalung, Ausdeutung, Umgang mit der Stimme, aktives Musizieren)
- **Kunst** (Visualisierung: Bühnenbildgestaltung, Requisiten, Verwendung von Bildern, Filmsequenzen)

#### Teilschwerpunkte:

- **Bewegung**  
Gestik, Haltung, Mimik, Tanz, Pantomime
- **Sprache**  
Umgang mit Sprache: Vortrag, Lesung, Gespräch, Monolog, Dialog,  
Umgang mit der Stimme: Artikulation, Lautstärke
- **Musik**  
Verwendung von Geräuschen, Klängen, Verwendung von Musik als  
Untermalung, aktives Musizieren, Singen
- **Bild**  
Bühnenbild, Requisiten, Foto, Film, Video

## Welches Ziel verfolgt die Idee eines „bilingualen“ Angebots?

- **Fremdsprache Englisch als Verkehrssprache**
- Stärkung der Fremdsprache Englisch in einem **anderen, freieren, kommunikativeren Zusammenhang** als im FS-Unterricht
- **Erhöhung der Sensibilisierung** für den Einsatz von Sprache überhaupt
- **Rückgriff** auf englischsprachige Textvorlagen
- **Produktion** eigenständiger englischsprachiger Texte
- **Zweisprachigkeit** auf der Bühne möglich, Sensibilisierung von Sprache über eine Zweisprachigkeit (FS-Unterricht: Mediation)

## Wie sieht die Unterrichtsgestaltung aus?

- **Selbstständiges, selbsttätiges Arbeiten**
- **Impulsgebung** für einen Freiraum für die Ausbildung der Kreativität
- 1. Jahr: Schwerpunkte bilden die verschiedenen Bereiche  
d.h.: Bewegung, Sprache, Musik, Bild
- Förderung der Gestaltungs- und Darstellungsfähigkeit in den  
Verschiedenen Bereichen
- 2.Jahr: stärkere Verknüpfung der verschiedenen Bereiche in einem  
thematisch gebundeneren Kontext
- **Ergebnispräsentation** auf der Bühne (im Kurs, Publikum)

## Wie sieht die Leistungsbewertung aus?

- Unterschiedliche Formen:
  - Bewertung **schriftlicher** Überprüfungen
  - Bewertung **darstellerischer, gestalterischer** und **medienbezogener** Leistungen

## Welche Bedeutung hat das Fach im „schulprogrammatischen Kontext“?

- **Otto- Pankok-Schule** als **anerkannte Kulturschule** der Stadt
- Schwerpunkt **Theater**
- **Programmatische Fortführung** vom ActingPool in Jg.5+6, Theater AG- in Jg. 7/8 / Vorbereitung auf Literaturkurs als Fach im künstlerisch-musischen Bereich in der Oberstufe

## Welche „Bildungsziele“ verfolgt das Fach?

- **Sensibilisierung** für **Mutter- und Fremdsprache**
- Stärkung der Verwendung von Sprache im Ausdrucksbereich
- **Ganzheitlicher pädagogischer Ansatz:** Förderung **kognitiver, motorischer, emotional-affektiver** und **sozialer Kompetenzen (Teamarbeit)**
- **Stärkung** der **Persönlichkeitsentwicklung** über die Forderung nach **Präsentation** der **eigenen Persönlichkeit** auf einer Bühne vor einem Publikum
- **Stärkung** des **Selbstbewusstseins**
- Möglichkeit des **Perspektivwechsels** und **Stärkung** von **Empathiefähigkeit**

## Wer soll sich angesprochen fühlen?

### Was sollte man mitbringen?

- **Darstellerisch interessierte** Schülerinnen und Schüler
- **Bereitschaft**, sich nicht nur mit dem Kopf, sondern auch **mit seinem Körper** einzubringen / Erfahrungen nicht erforderlich
- **Offenheit** gegenüber einer **anderen Form des Unterrichts**, der Leistungsmessung, der Lerninhalte
- **Hohe Motivation für eigenständiges Arbeiten**
- Mitbringen von **kreativer Neugier**
- Mitbringen von **Teamfähigkeit**